

Fast schon Bundesliga live!

Eine Zeitung lebt von der Aktualität. Um die Redaktions- und Anzeigentermine noch kurzfristiger zu ermöglichen, beauftragte der Nürnberger Olympia Verlag als Herausgeber des Kicker-Sportmagazins die Xnet Communications GmbH damit, die Anbindung aller Druckereien in Kombination mit einer transparenten Workflow-Steuerung und -abbildung zu realisieren.

DIE HERAUSFORDERUNG

Von mehreren Druckorten laufen die Zeitschriften noch in der Nacht von Sonntag auf Montag bzw. Mittwoch auf Donnerstag im wörtlichen Sinne unter Hochdruck aus der Presse, weil sie schon wenige Stunden später die Verkaufsstellen und Abonnenten erreichen müssen. Um eine höchst aktuelle Berichterstattung und kurzfristige ereignisbezogene Anzeigen wie etwa Glückwunschschaften zu ermöglichen, wird das Sportmagazin in einer Kombination aus brillantem Tiefdruck und schnellem Zeitungsrotationsdruck hergestellt.

Diese extreme Kurzfristigkeit erfordert eine effiziente Datenlogistik, mit der die großen Mengen an Druckinformationen an eine Gruppe von zwölf bundesweit verteilten Vertragsdruckereien zu übertragen sind. Da nicht immer jede Seite perfekt ist, müssen kurzfristige Korrekturen möglich sein.

„Kick“ Kurzfristigkeit

Das bestehende Filetransfer-Verfahren auf Basis der Fax-Gruppe 4 hatte mehrere Nachteile: Die Druckerei musste telefonisch bestätigen, ob die Daten angekommen, lesbar, korrekt und zu belichten waren. Automatische Statusinformationen über den Bearbeitungsstand der Zeitungsseiten gab es nicht.

Ziel war es also, nicht nur die Seiten im jetzt gängigen Adobe-PDF zu übertragen, sondern den kompletten Geschäftsprozess vom Versand an die Druckerei bis zur letzten Rückmeldung der gedruckten Zeitschrift abzubilden. Die Übertragungsinfrastruktur sollte auf dem modernen Internet-Protokoll (TCP/IP) basieren.

Aufgrund von Referenzen und einer Empfehlung wandte sich der Nürnberger Olympia Verlag an die Xnet Communications GmbH, die schon viele individuelle Lösungen dieser Art erfolgreich realisiert hatte. Viel Zeit gab es für das Projekt nicht: Aufgrund eines sportlichen Großereignisses musste das neue System innerhalb von sechs Wochen funktionieren.

DIE LÖSUNG

Für die Planung, Entwicklung und den Aufbau des TCP/IP-Netzwerkes zeichnete die Xnet GmbH verantwortlich. Sie lieferte die Kommunikationssoftware, notwendige Erweiterungen und sorgte auch für die Inbetriebnahme.

In der Nürnberger Redaktionszentrale installierte Xnet zunächst den selbst entwickelten XDS Server (Extended Data Distribution System). Der Hamburger Systemintegrator hatte das Windows-basierte System ursprünglich für den Einzelhandel konzipiert, konnte es aber ohne großen Aufwand an die Erfordernisse des Redaktionsbetriebes anpassen. Auf den

KUNDE

Olympia Verlag GmbH

Das Kicker-Sportmagazin wird vom Nürnberger Olympia Verlag herausgegeben und ist die Institution in Sachen Fußball. Alle nationalen und internationalen Ligen sowie der regionale Amateur-Fußball werden zweimal pro Woche kompetent und spannend kommentiert. Zudem berichtet Kicker auch über die Fußballwelt hinaus - ob Auto- oder Radsport, Skispringen oder Leichtathletik. Kicker erscheint mit einer Auflage von rund 246.000 Exemplaren und erreicht insgesamt mehr als 2,5 Millionen Fans.

Der Verlag bietet auch die Specials „Champions League“, „Bundesliga“ und „Finale“ sowie das neue „Formel 1“

NUTZEN

- Absolute Geschäftsprozess-Transparenz durch Workflow-Abbildung
- Erhöhte Leserattraktivität durch kurzfristigen Redaktions- und Anzeigenschluss
- Kosteneinsparungen durch Fehlerfrüherkennung
- Wirtschaftliche Aufwandsberechnung

XNET HIGHLIGHTS

- Anpassung des XDS Servers auf Verlagserfordernisse
- Schnelle automatische Datenverteilung auf 12 Druckereien
- Visualisierung des Workflows

XNET COMMUNICATIONS

Die Xnet Communications GmbH in Hamburg wurde 1996 gegründet und ist ein anbieterunabhängiger Systemintegrator für ein breites Aufgabenspektrum der Datenkommunikation im Großkundenumfeld.

Mit insgesamt 50 Mitarbeitern, 35 davon in der Entwicklung, hat Xnet eigene Produktlinien für das IT-Management und die Datenverteilung entwickelt. Einer der Leistungsschwerpunkte ist die Fernwartung. Hier bietet Xnet das gesamte Spektrum von der Beratung und Entwicklung bis hin zur Anpassung, Implementierung und regelmäßigen Aktualisierung eigener und fremder Fernwartungslösungen.

Das technisch orientierte Team verbindet die eigenen Produkte mit Standardkomponenten und passt sie bei Bedarf an individuelle Situationen an, um kundenspezifische schlüsselfertige Komplettlösungen zu planen, zu entwickeln und zu implementieren.

Auf Wunsch bietet Xnet auch den regelmäßigen Support und die Wartung an.

Neben dem Stammhaus in Hamburg hat Xnet Niederlassungen in Frankfurt/Main, Atlanta (USA) und Posen (Polen) sowie Warschau.

XNET ANSPRECHPARTNER

Frank Richters
Stresemannstr. 375, Haus 3
22671 Hamburg
Tel. 040 - 89 702 - 0
Fax 040 - 89 702 - 100
eMail: frichters@xdsnet.de
www.xdsnet.de

Rechnern in den Druckereien wurde die XDS Client-Software implementiert. Sobald diese Vorbereitungen abgeschlossen waren, nahm Xnet das System zentralseitig in Betrieb. Der Schulungsaufwand für alle Nutzer hielt sich dank der leicht bedienbaren Oberflächen in Grenzen.

DIE HIGHLIGHTS

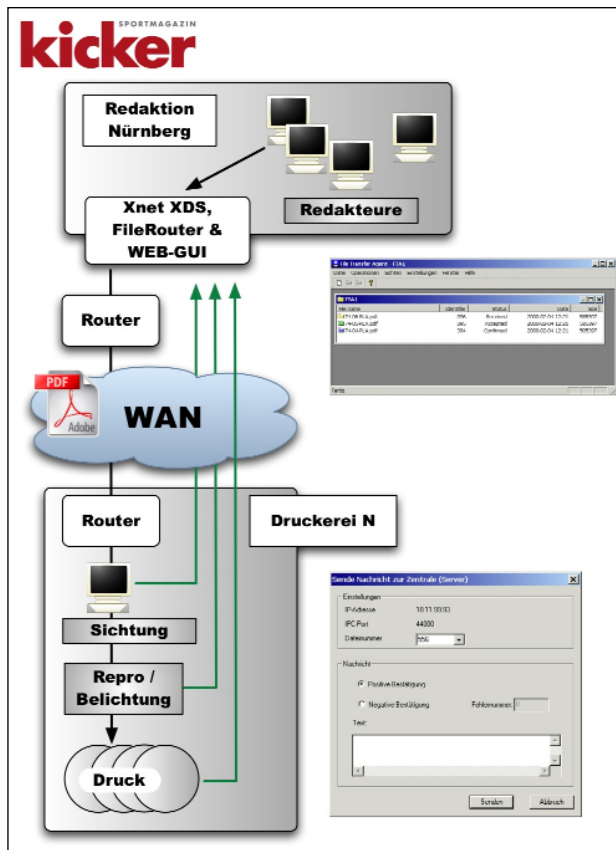
Automatische Datenverteilung

Sobald der Redakteur seine Druckseite fertig, freigegeben und die Fotos montiert hat, stellt er die Seiten auf einem zentralen Server ab. Der anschließende Verteilvorgang in der Kicker-Zentrale ist nun durch die Xnet Software vollständig automatisiert. Aufgrund der regional verschiedenen Ausgaben muss das System erkennen können, an welche Druckereien die jeweiligen Seiten zu senden sind. Dazu werden die Dateien nach einem bestimmten Adressschema in einem Eingangsverzeichnis des XDS Servers gespeichert. Die File Router Überwachungssoftware scannt automatisch dieses Verzeichnis und verteilt die Seiten an die entsprechenden Druckereistandorte.

Workflow immer im Blick

Unmittelbar darauf kommen die Druckseiten bei den Druckereien mit Zeitstempel und akustischem Signal an. Ihr Eingang wird zunächst systemseitig automatisch an die Redaktion rückbestätigt. Zusätzlich meldet der Druckereimitarbeiter den Empfang der Druckseite nach Einsicht elektronisch und überprüft sie am Bildschirm. Ist sie korrekt, wird dies der Zentrale gemeldet, andernfalls erfolgt auf gleichem Weg eine Problembeschreibung und Anforderung, eine korrigierte Fassung zu senden.

Anschließend wird belichtet und gedruckt. Diese Information wird der Zentrale ebenfalls unmittelbar gemeldet, um den Status des Druckwerks jederzeit abrufen und ändern zu können. Dies kann zum Beispiel erforderlich sein, wenn aufgrund aktueller Ereignisse eine Seite auszutauschen ist.



Kicker: Steuerung der Fertigungsprozesse.

Die Visualisierung des Workflows erfolgt über einen integrierten Web-Server, d.h. jeder Mitarbeiter der Redaktion oder der Druckereien erhält über seinen Browser diverse „Views“ über die Bearbeitungshistorie einzelner Seiten oder der gesamten Zeitung.

Eine SQL-Datenbank archiviert alle Informationen über die gesendeten Dateien und speichert alle Rückmeldungen. Die Mitarbeiter der Kicker-Zentrale sind damit jederzeit in der Lage, den Fortschritt des Druckprozesses an verschiedenen Standorten zu überwachen. Die File Router Software bietet auch geeignete Methoden, um Reports zu erstellen, einzelne Sendungen zu kontrollieren und anfallende Aufwände zu berechnen. Die Berichte sind auf jeder beliebigen Plattform wie MacOS, Windows und Sun einsehbar.

DER NUTZEN

Das neue System bildet den kompletten Workflow ab und ermöglicht somit in dem extrem kurzfristigen Zeitungsgeschäft Korrekturen bis kurz vor Druckbeginn. Dadurch können Redaktions- und Anzeigenschluss später erfolgen, die Aktualität der Zeitung wird deutlich erhöht und das Produkt insgesamt noch attraktiver. Die frühe Fehlererkennung und Korrektur spart darüber hinaus Kosten für unnötige Belichtungen und Druckseiten.